

DEUTSCHE UEBERSEEISCHE BANK

GRÜNDUNGSJAHR 1886



Jahresbericht 1942

TAGESORDNUNG

für die

Freitag, den 2. April 1943, um 12 Uhr

im Gebäude der Deutschen Bank,

Berlin W 8, Mauerstr. 39 (Cedernsaal)

stattfindende

ordentliche Hauptversammlung.

1. Vorlegung des Geschäftsberichts und des Jahresabschlusses für 1942 mit dem Bericht des Aufsichtsrats.
2. Beschlußfassung über die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates.
3. Wahlen zum Aufsichtsrat.
4. Wahl des Abschlußprüfers.



Im Kampfe für Deutschlands Größe und Zukunft
opferten ihr Leben unsere Gefolgschaftsmitglieder

Horst Heinrich
Alfons Krespach
Alfred Lintz
Gerhard Schöne.

Wir werden das Andenken an diese tapferen Arbeits-
kameraden bei uns in hohen Ehren halten.

Am 30. Oktober 1942 verschied in Berlin nach län-
gerer Krankheit das Mitglied unseres Aufsichtsrates,
Herr Direktor

Dr. jur. Oskar Sempell

Der Heimgegangene gehörte seit dem Jahre 1940
unserem Aufsichtsrat an; er war in unserem Kreise
wegen seiner großen Erfahrungen und seines kaufmän-
nischen Weitblicks eine hochgeschätzte Persönlichkeit.
Wir verlieren in ihm einen guten und bewährten Freund,
dem wir ein dankbares Andenken bewahren werden.

Aufsichtsrat und Vorstand
der
DEUTSCHEN UEBERSEEISCHEN BANK

Aufsichtsrat:

Hermann J. Abs, Mitglied des Vorstandes der Deutschen Bank, Berlin,
Vorsitzer.

Oswald Rösler, Mitglied des Vorstandes der Deutschen Bank, Berlin,
stellvertretender Vorsitzer.

✚ **Dr. Ing. Martin Arndt**, Mitglied des Vorstandes der Philipp Holzmann
Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M.

Dr. Peter Brunswig, i. Fa. C. G. Trinkaus, Düsseldorf.

✚ **Dr. jur. Alfred Busemann**, Direktor der Fried. Krupp Aktiengesellschaft,
Essen.

Dr. Dr.-Ing. E. h. Hugo Eckener, Vorsitzer der Gesellschafter der Luft-
schiffbau Zeppelin G. m. b. H., Friedrichshafen a. B.

Walther Graemer, Berlin.

Paul Henrichs, Vorstandsmitglied der Firma Carl Zeiß, Jena.

Oscar R. Henschel, Vorsitzer des Aufsichtsrats der Henschel & Sohn
G. m. b. H., Kassel.

Dr. Max Ilgner, Mitglied des Vorstandes der I. G. Farbenindustrie Aktien-
gesellschaft, Berlin.

Adolf Friedrich Herzog zu Mecklenburg, Bad Doberan i. M.

Dr.-Ing. E. h. Hermann Reyss, Mitglied des Vorstandes der Siemens-
Schuckertwerke A.-G., Berlin.

Gustav Schmelz, Mitglied des Vorstandes der Continental Gummi-Werke
A.G., Hannover.

Ricardo W. Staudt, Buenos Aires.

Fritz Wintermantel, Mitglied des Vorstandes der Deutschen Bank, Berlin.

Vorstand:

Albrecht Seeger,

Willy Härter,

Alfred Russell, stellvertretendes Mitglied.

Bericht des Vorstandes.

Das Berichtsjahr stand für unsere Bank im Zeichen verstärkter Eingriffe in die Geschäfte unserer südamerikanischen Filialen.

Die Länder Brasilien, Peru und Uruguay brachen im Januar 1942 die Beziehungen zu den Achsenmächten ab. Brasilien ließ im August die Erklärung des Kriegszustandes folgen. Im September bzw. Oktober verfügten die Regierungen von Peru und Brasilien die Liquidierung unserer dortigen Niederlassungen. Mitte Januar 1943 hat auch Chile die Beziehungen zu Deutschland abgebrochen.

Das Jahr 1942 schließt mit einem Verlust von RM 141.325,39 ab. Der um diese Summe gekürzte Gewinn-Vortrag des Vorjahres ist mit RM 2.248.370,72 auf neue Rechnung vorgetragen worden.

Bei Aufstellung der Bilanz haben wir für Brasilien die Ziffern per 30. Juni 1942 eingestellt, da uns spätere Daten nicht vorliegen.

Die Umrechnung der einzelnen Positionen der Bilanz erfolgte wie üblich zu den Tageskursen des 31. Dezember des Berichtsjahres.

Die Erhöhung der Position „Eigene Wertpapiere und Beteiligungen“ erklärt sich aus der Mehranlage in deutschen und ausländischen Staatspapieren.

Die Verminderung der Position „Bankgebäude“ beruht auf Abschreibungen und Verkäufen.

Dem auf der Aktivseite unverändert mit RM 16.700.000,— ausgewiesenen „Konto für schwebende Währungsdifferenzen“ stehen auf der Passivseite, wie bisher, bilanzmäßige Reserven in Höhe von RM 17.000.000,— gegenüber.

Der Posten „Rückstellungen“ umfaßt lediglich solche Rückstellungen, die nicht Wertberichtigungen von Aktiven darstellen.

Die Gesamtbezüge des Vorstandes einschließlich der Ausgaben für Ruhegehalt an frühere Mitglieder des Vorstandes und deren Hinterbliebene beziffern sich für das Jahr 1942 auf RM 282.851,17; die Vergütungen an den Aufsichtsrat für 1942 betragen RM 66.935,75.

In Ausführung eines bereits früher gefaßten Entschlusses haben wir im Laufe des Geschäftsjahres unsere Filialen in Antofagasta und Temuco geschlossen.

Im Vordergrund unserer sozialen Maßnahmen stand wiederum die Betreuung unserer zur Wehrmacht einberufenen Gefolgschaftsmitglieder. Wir hielten die Verbindung mit ihnen durch regelmäßige Übersendung von Berichten, Zeitschriften und Liebesgaben aufrecht. An den Sondervergütungen für unsere hier verbliebenen Arbeitskameraden nahmen sie in vollem Maße teil; ihren Familien zahlen wir monatliche Zuschüsse zu dem gesetzlichen Familienunterhalt und suchen ihnen zu helfen, wo immer die Umstände dies ermöglichen.

Den sonstigen bei unserer Bank seit Jahren bestehenden und in unseren früheren Berichten geschilderten sozialen Einrichtungen ließen wir unsere unveränderte Pflege und Aufmerksamkeit angedeihen.

Wir sprechen allen Gefolgschaftsmitgliedern, insbesondere den Männern unseres Vertrauensrates, für ihre eifrige und wirkungsvolle Mitarbeit unseren Dank und unsere Anerkennung aus.

Zu unserem lebhaften Bedauern hat sich Herr Direktor Walther Graemer aus Gesundheitsrücksichten veranlaßt gesehen, Ende Juni 1942 von seinem Amt als Vorstandsmitglied und Betriebsführer unserer Bank zurückzutreten.

Herr Graemer gehörte unserem Institut mehr als 37 Jahre an; seit 1919 war er Mitglied des Vorstandes. In seine Amtszeit fielen die schweren Jahre des Wiederaufbaus nach dem Weltkriege. Herr Graemer hat sich seinen Aufgaben mit nie versagender Schaffenskraft, großer Initiative und kaufmännischem Weitblick gewidmet; um den Ausbau unserer Bank hat er sich in den langen Jahren seiner Amtsführung bleibende Verdienste erworben, für die wir ihm auch an dieser Stelle unseren Dank aussprechen. Um unserer Bank seine weitere Mitarbeit zu sichern, hat die Hauptversammlung vom Juni 1942 Herrn Graemer zum Mitglied des Aufsichtsrats gewählt.

Ferner schied im Wege freundschaftlicher Vereinbarung aus:

Herr Hans Bonert, Direktor der Filiale Temuco.

Auch ihm danken wir für die unserer Bank geleisteten treuen Dienste.

Es wurde ernannt:

in Madrid: Herr Hans-Martin Lowe
zum stellvertretenden Direktor der Filiale Madrid.

Berlin, den 10. März 1943.

Der Vorstand der Deutschen Ueberseeischen Bank

Seeger.

Härter.

Russell.

* * *

Bericht des Aufsichtsrats.

Der Aufsichtsrat hat in mehreren Sitzungen sowie durch den von ihm gewählten Engeren Ausschuß die ihm nach den gesetzlichen Bestimmungen obliegenden Aufgaben wahrgenommen und auf Grund der vom Vorstand erstatteten Berichte die Geschäftslage erörtert.

Der Aufsichtsrat hat von den ihm erstatteten Berichten zustimmend Kenntnis genommen; er billigt den Jahresabschluß.

Berlin, den 10. März 1943.

Der Aufsichtsrat

Hermann J. Abs.

Bilanz der Deutschen am 31.

Aktiva

	Reichsmark
Kasse und Guthaben bei Noten- und Abrechnungsbanken	24.834.547,99
Schecks, Wechsel und Schatzwechsel	35.246.855,03
Eigene Wertpapiere und Beteiligungen	18.488.936,98
Forderungen gegen Kreditinstitute	19.799.671,40
Schuldner	64.239.709,95
Bankgebäude	11.090.000,—
Sonstiger Grundbesitz	1,—
Konto für schwebende Währungsdifferenzen (betrifft die rechnermäßige Entwertung der Dotationskapitalien der Filialen)	16.700.000,—
	190.399.603,35

Soll

	Reichsmark
Handlungskosten	7.939.401,13
Gewinn:	
Vortrag aus 1941	RM 2.389.696,11
Verlust 1942	„ 141.325,39
	10.187.771,85

Der Vorstand der Deutschen
Albrecht Seeger. Willy Härter.

Ueberseeischen Bank, Berlin Dezember 1942

Passiva

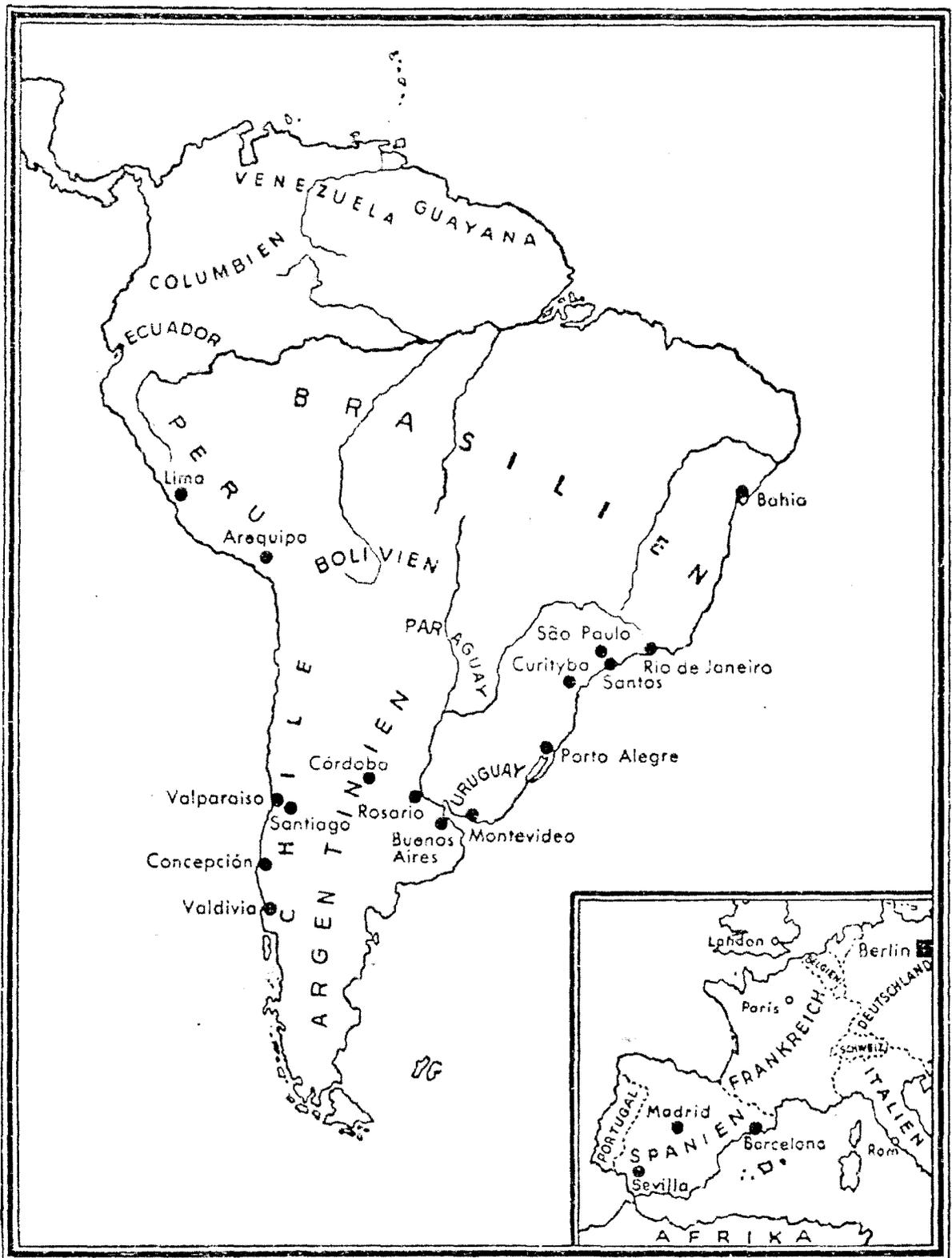
	Reichsmark
Gläubiger	129.984.044,21
Aktienkapital	36.000.000,—
Gesetzliche Rücklage nach § 11 des Reichsgesetzes über das Kredit- wesen	7.000.000,—
Valutaausgleichsfonds	10.000.000,—
Rückstellungen	2.092.217,92
Pensions- und Unterstützungs-Fonds	3.074.970,50
Reingewinn	
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	RM 2.389.696,11
Verlust 1942	„ 141.325,39
	2.248.370,72
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften sowie aus Gewährleistungs- verträgen (§ 131 Abs. 7 des Aktiengesetzes) RM 14.747.020,07	
	190.399.603,35

Verlust-Rechnung

Haben

	Reichsmark
Gewinn-Vortrag aus dem Jahre 1941	2.389.696,11
Zinsen, Gebühren, Gewinn aus Wechseln und sonstigen Einnahmen	7.798.075,74
	10.187.771,85

Ueberseeischen Bank
Alfred Russell.



● Niederlassungen der

DEUTSCHEN UEBERSEEISCHEN BANK

unter der Firma:

Banco Alemán Transatlántico
in: Argentinien, Chile, Peru, Uruguay, Spanien

Banco Allemão Transatlântico
in: Brasilien